

Frauke Wietzke: Das Lesetagebuch für jede Lektüre

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	1	Vorstellungsbilder	25
An die Schüler/-innen	2	Beziehungen	26
Informationen rund ums Lesetagebuch	3	Rollentausch	27
Aufgabenübersicht	5	Dialog und Szene	28
Vor dem Lesen		Bewertung	29
Der Text	7	Textstellen, die mich berührt haben	30
Meine ersten Gedanken	8	Ein bemerkenswerter Satz	31
Meine Fragen	9		
Das Thema	10		
Der Autor/die Autorin	12		
Während des Lesens			
Lesen	13	Nach dem Lesen	
Gedanken nach erstem Lesen: zum Text	14	Verändern	32
Gedanken nach erstem Lesen: Gefühle	15	Hineinversetzen	33
Der Überblick	16	Fortsetzen	34
• Die Handlung	16	Werben	35
• Die Figuren	17	Vorlesen	36
• Die Hauptfigur: Eigenschaften	18	Recherchieren rund um den Text	37
• Die Hauptfigur – Ein Brief	19	• Recherche: Textursprung	37
• Die Hauptfigur – Ein Gegenspieler	20	• Recherche: Autor/Autorin	38
• Die Handlung: Ort und Zeit	21	Konsequenzen	39
Verstehen	22	Leseergebnis	40
Zusammenfassen	23	Eigene Aufgaben	41
• Wovon handelt der Text?	23	Zu guter Letzt	42
• Mein Lieblingskapitel	24		
		Checkliste für Lehrer/-innen – Anregungen zur Bewertung	43

Zu dieser Mappe

Lesen ermöglicht die Teilhabe an kultureller Praxis, unterstützt das Lernen in allen Fächern, fördert die Persönlichkeitsbildung und eröffnet Räume für Wissenserwerb, Unterhaltung und Genuss. Voraussetzung hierfür ist in jedem Fall ein erfolgreicher Lesekompetenzerwerb. Bekannte Komponenten eines solchen Erfolges sind in das Konzept der vorliegenden Mappe eingeflossen, vor allem, dass Texterschließung und -verständnis sehr individuelle Prozesse sind, die in hohem Maße von der Lesemotivation abhängig sind. Diese wiederum ist bedingt durch den Lebensweltbezug des Textinhalts.

Das Aufgabenangebot zur Erschiebung individuell ausgewählter Texte repräsentiert wesentliche Lesestrategien und unterteilt den Leseprozess in drei Phasen: vor dem Lesen, während des Lesens, nach dem Lesen. Zur motivationsförderlichen Individualisierung bietet es neben der individuellen Auswahl des Textes auch die Möglichkeit der Aufgabenauswahl und ggf. auch der -erweiterung.

Die Aufgabenstellungen selbst sind dem Lesestrategienerwerb auf reduktiver (Informationsverdichtung), elaborativer (Vorwissensbezug) und metakognitiver (Leseprozessbegleitung) Ebene zuzuordnen. Die wiederholte Nutzung des Aufgabenangebots zur Erschließung ganz unterschiedlicher Texte fördert die Internalisierung wesentlicher Lesestrategien und damit einen erfolgreichen Lesekompetenzerwerb.